

SBB Energiestrategie.

Faktenblatt

Wir steigen um auf Bahnstrom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie.

Die SBB hat zwei Stromarten und verfügt über 7 Wasserkraftwerke, 7 Frequenzumrichter, 4 Gemeinschaftskraftwerke, 2 Netzkupplungen mit der Deutschen Bahn (DB) und 1 Netzkupplung mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), mehr als 70 Unterwerke und 1800 Kilometer Übertragungsleitungen.

«Haushaltstrom» 50 Hz

Verbrauch für Bahnhöfe, Büros, Werkstätten, Stellwerke etc.



246 GWh
Entspricht Stromverbrauch von
61'500 Haushalten.
→ SBB kauft den Standardmix aus dem
schweizerischen Landesnetz ein.

Bahnstrom 16.7 Hz

Verbrauch für den Bahnverkehr von SBB
und 13 Privatbahnen



2'381 GWh
Entspricht Stromverbrauch von
600'000 Haushalten.
→ 90% aus Wasserkraftwerken
→ 10% aus Kraftwerketeiligungen
→ praktisch CO₂-frei

* Basis 2014

Mit der SBB energieeffizient unterwegs:

- Die SBB fährt seit über 100 Jahren elektrisch und dies mit vorwiegend einheimischer Wasserkraft. Der Anteil Wasserkraft im Bahnstrommix liegt heute schon bei durchschnittlich 90 Prozent. Damit gehört die SBB bereits heute zu den ökologisch vorbildlichen Bahnen Europas.
- Der Anteil des Verkehrs am gesamten Energieverbrauch der Schweiz beträgt 34 Prozent.
- Mit lediglich 4 Prozent Anteil am Energieverbrauch des Verkehrs transportiert die Bahn 17 Prozent der Menschen und 38 Prozent der Güter.
- Die SBB transportiert Menschen und Güter umweltfreundlich und klimaschonend und macht den Verkehr in der Schweiz nachhaltiger.

Der Bedarf an Bahnstrom nimmt bei der SBB in den nächsten Jahren weiter zu:

Die SBB baut ihr Angebot weiter aus, um die wachsende Mobilität nachhaltig aufzufangen. Für die Bahnstromversorgung bedeutet dies einen Mehrbedarf an Energie. Bis 2030 benötigt die SBB rund 40 Prozent mehr Spitzenstrom (Leistung), bis 2030 steigt der Stromverbrauch um rund 25 Prozent (Energie).

Die SBB spart die Kernkraft weg und deckt den künftigen Angebotsausbau mit erneuerbarer Energie:

Die SBB steigt bis spätestens 2025 (frühestens 2019) auf einen Bahnstromverbrauch aus 100% erneuerbarer Energie um. Die Energiestrategie der SBB gibt fünf Stossrichtungen vor und leistet damit einen Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes.

- **Strom sparen:** Die SBB setzt seit 2008 ein konzernweites Energiesparprogramm um. Ziel ist es, den Energie- und Leistungsbedarf auf der Basis 2010 um 20 Prozent (600 GWh) zu senken – dies entspricht dem Stromverbrauch von 150'000 Haushalten.
- **Wasserkraftwerke ausbauen:** Die bestehenden Kraftwerke werden erneuert und ausgebaut, wenn möglich mit Pumpspeicherung ergänzt und an das 50 Hz-Landesnetz angeschlossen. Entsprechende Projekte liegen vor oder sind für die Kraftwerke Nant de Drance (Leistungssteigerung), Ritom (Leistungssteigerung und 50 Hz-Netzanbindung) und Etzelwerk (Leistungssteigerung und 50 Hz-Netzanbindung) in Arbeit.
- **Kernenergie-Ausstieg vorbereiten:** Mit den bis 2025 zum Ziel gesetzten Einsparungen von 600 GWh spart die SBB den heutigen Anteil an Kernenergie weg. Die SBB will nachhaltig umsteigen, deshalb ist ein kurzfristiger Ausstieg aus der Kernenergie keine Option.
- **Erneuerbare Energien beschaffen:** Der Strommehrbedarf durch den Angebotsausbau wird durch zusätzliche, erneuerbare Energie gedeckt. Im Vordergrund stehen sichere und wirtschaftlich sinnvolle Projekte mit Wind- und Wasserkraft, bei denen der von den Bahnen benötigte Strom jederzeit geliefert werden kann. Angebote für den Strombezug aus Windkraftwerken werden zurzeit evaluiert.
- **Netz optimieren:** Das Bahnstromnetz wird mit dem 50 Hz-Netz gekoppelt. Mit dem Ausbau der Verbindung zwischen Bahnstrom und 50 Hz-Netz können die Versorgungssicherheit und die Flexibilität erhöht werden.

Die SBB unterstützt die Energiestrategie 2050 des Bundes und leistet einen wichtigen Beitrag an die Stromversorgung unseres Landes:

Mit der Energiestrategie 2050 strebt der Bund einen Ausstieg aus der Kernenergie, eine sichere Stromversorgung, eine verbesserte Energieeffizienz und den Ausbau der erneuerbaren Energie an. Die SBB unterstützt diese Ausrichtung in allen Punkten:

- Die SBB erhöht ihre Energieeffizienz und spart bis 2025 600 GWh Strom ein.
- Die SBB baut ihre Wasserkraftwerke für eine erweiterte Nutzung durch 50 Hz-Partner aus und leistet damit ihren Beitrag an eine sichere Stromversorgung.
- Die SBB reduziert den CO₂-Ausstoss und den Energieverbrauch der Schweiz durch ein ausgebautes Angebot im energieeffizienten Schienenverkehr.
- Die SBB fördert den Ausbau erneuerbarer Energien.